

**GEMEINDE
BURGSTALL**

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

**COMUNE
DI POSTAL**

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES
GEMEINDERATES**
Versammlung erster EinberufungSITZUNG VOM - SEDUTA DEL
09.07.2026

Überprüfung der Sicherung des Gleichgewichts im Haushaltsjahr 2026

Nach Erfüllung der im Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol Regionalgesetz Nr. 2/2018 festgesetzten Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Anwesend sind:

	entschuldigt abwesend	assente giustificato	unentschuldigt abwesend	assente ingiustificato
UNTERKOFLE Othmar-Franz				
ARNALDI Alessandro				
BRUGGER Hansjörg				
BURGER Lorenz		X		
CONDOTTA Alessio		X		
FRIZZI Bruno				
GANTHALER Kurt		X		
GANTHALER Priska				
LEIMER Roland				
MALLEIER Irene				
MATSCHER Günther				
NART Tanja		X		
ROSATTI Hubert				
UNTERHAUSER Kurt				
VITELLA Roberto				

Ihren Beistand leistet die Gemeinde-
sekretärin, Frau**Doris von DELLEMANN**Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit,
übernimmt Herr**UNTERKOFLE Othmar-Franz**

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Gemeinderat behandelt obigen Gegenstand.

**VERBALE DI DELIBERAZIONE DEL
CONSIGLIO COMUNALE**
Adunanza di prima convocazioneUHR - ORE
19:00**Oggetto:** verifica della salvaguardia degli equilibri di bilancio 2026

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige Legge Regionale n. 2/2018, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questo Consiglio comunale.

Sono presenti:

Assiste la Segretaria comunale, Signora

Riconosciuto legale il numero degli
interventuti, il Signor

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. Il Consiglio comunale passa alla trattazione dell'oggetto suindicato.

DER GEMEINDERAT

Vorausgeschickt,

dass Art. 193 des GvD Nr. 267 vom 18.08.2000 (TUEL) folgendes vorsieht:

„1. Die örtlichen Körperschaften müssen während der Gebarung und mit den Haushaltsänderungen den Finanzausgleich wahren; ebenfalls ist im Haushaltsvoranschlag das Gleichgewicht hinsichtlich der Deckung der laufenden Ausgaben und der Finanzierung der Investitionen nach den in diesem Einheitstext vorgesehenen Bestimmungen, mit besonderem Bezug auf die Kompetenz- und Kassengleichgewichte gemäß Artikel 162, Absatz 6 zu wahren.

2. In den in der internen Verordnung betreffend das Rechnungswesen festgesetzten Fristen, und jedenfalls mindestens einmal innerhalb 31. Juli eines jeden Jahres, verfasst der Rat mit Beschluss einen Bericht zur Bestätigung über das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte oder ergreift im Falle der negativen Feststellung zugleich:

a) alle erforderlichen Maßnahmen um das Gleichgewicht wieder herzustellen, wenn aus den Daten der Finanzgebarung ein Gebarungs- oder Verwaltungsfehlbetrag oder eine unausgeglichene Kompetenz-, Kassen- oder Rückständegebarung hervorgeht,

b) alle Ausgleichsmaßnahmen für eventuelle Schulden laut Artikel 194,

c) die notwendigen Maßnahmen, um den Fonds für zweifelhafte Forderungen, welcher im Verwaltungsergebnis zurückgelegt wurde, bei schwerwiegender unausgeglichener Rückständegebarung, anzupassen.

Der Beschluss wird der Abschlussrechnung des betreffenden Haushaltsjahres beigelegt.

3. Hinsichtlich der Zwecke laut Absatz 2 und unbeschadet der Bestimmungen laut Artikel 194, Absatz 2 können für das laufende Jahr und die beiden darauf folgenden Jahre die möglichen Ausgabeneinsparungen und alle Einnahmen, mit Ausnahme derjenigen, die aus der Aufnahme von Darlehen stammen, und derjenigen mit besonderer Zweckbindung, sowie die Erträge aus der Veräußerung von verfügbaren Vermögensgütern und aus sonstigen Investitionseinnahmen in Bezug auf Unausgeglichheiten des Kapitalanteils herangezogen werden. Sofern der Ausgleich mit diesen Modalitäten nicht möglich ist, kann der frei verfügbare Anteil des Verwaltungsergebnisses verwendet werden. Zur Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichtes kann die Körperschaft in Abweichung von Artikel 1 Absatz 169 des Gesetzes vom 27. Dezember 2006, Nr. 296, die Tarife und Steuersätze bezüglich der in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Abgaben innerhalb der Frist laut Absatz 2 ändern.

4. Die Nichtanwendung der in diesem Artikel vorgesehenen Maßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichtes ist mit der Nichtgenehmigung des Haushaltsvoranschlages gemäß Artikel 141 gleichzusetzen, mit Anwendung des Verfahrens gemäß Absatz 2 selbigen Artikels.“

Festgestellt,

dass aus dem Bericht der Buchhaltung über die Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt hervorgeht, dass sich der Haushalt 2026 im Gleichgewicht befindet.

Nach Einsichtnahme

IL CONSIGLIO COMUNALE

Premesso,

che l'art. 193 del D.Lgs. n. 193 del 18.08.2000 (TUEL) prevede quanto segue:

„1. Gli enti locali rispettano durante la gestione e nelle variazioni di bilancio il pareggio finanziario e tutti gli equilibri stabiliti in bilancio per la copertura delle spese correnti e per il finanziamento degli investimenti, secondo le norme contabili recate dal presente testo unico, con particolare riferimento agli equilibri di competenza e di cassa di cui all'art. 162, comma 6.

2. Con periodicità stabilita dal regolamento di contabilità dell'ente locale, e comunque almeno una volta entro il 31 luglio di ciascun anno, l'organo consiliare provvede con delibera a dare atto del permanere degli equilibri generali di bilancio o, in caso di accertamento negativo, ad adottare, contestualmente:

a) le misure necessarie a ripristinare il pareggio qualora i dati della gestione finanziaria facciano prevedere un disavanzo, di gestione o di amministrazione, per squilibrio della gestione di competenza, di cassa ovvero della gestione dei residui;

b) i provvedimenti per il ripiano degli eventuali debiti di cui all'art. 194;

c) le iniziative necessarie ad adeguare il fondo crediti di dubbia esigibilità accantonato nel risultato di amministrazione in caso di gravi squilibri riguardanti la gestione dei residui.

La deliberazione è allegata al rendiconto del relativo esercizio finanziario.

3. Ai fini del comma 2, fermo restando quanto stabilito dall'art. 194, comma 2, possono essere utilizzate per l'anno in corso e per i due successivi le possibili economie di spesa e tutte le entrate, ad eccezione di quelle provenienti dall'assunzione di prestiti e di quelle con specifico vincolo di destinazione, nonché i proventi derivanti da alienazione di beni patrimoniali disponibili e da altre entrate in c/capitale con riferimento a squilibri di parte capitale. Ove non possa provvedersi con le modalità sopra indicate è possibile impiegare la quota libera del risultato di amministrazione. Per il ripristino degli equilibri di bilancio e in deroga all'art. 1, comma 169, della legge 27 dicembre 2006, n. 296, l'ente può modificare le tariffe e le aliquote relative ai tributi di propria competenza entro la data di cui al comma 2.

4. La mancata adozione, da parte dell'ente, dei provvedimenti di riequilibrio previsti dal presente articolo è equiparata ad ogni effetto alla mancata approvazione del bilancio di previsione di cui all'articolo 141, con applicazione della procedura prevista dal comma 2 del medesimo articolo.“

Constatato,

che dalla relazione della contabilità in merito alla salvaguardia degli equilibri di bilancio risulta che il bilancio 2026 si trova in pareggio.

Visti,

in das Gutachten des Rechnungsrevisors;
in das Landesgesetz Nr. 25 vom 12. Dezember 2016 „Buchhaltungs- und Finanzordnung der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften“;
in das gesetzvertretende Dekret vom 18. August 2000, Nr. 267, insbesondere in den Art. 193 Abs. 2 sowie Art. 175 Abs. 8;
in die geltende Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Burgstall;
in die geltende Satzung der Gemeinde Burgstall;
in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino Südtirol R.G. Nr. 2/2018.
in das positive Gutachten hinsichtlich der fachlichen Ordnungsmäßigkeit dieses Beschlusses (VEIMUIXCbAg38PIlmsVb1wdb14+JTJ8QXsZcup/Uq E=).

Festgestellt, dass das Gutachten hinsichtlich der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit nicht notwendig ist, da die vorliegende Maßnahme keine Ausgaben mit sich bringt.

einstimmig ausgedrückt durch Handerheben

beschließt

1) Den Bericht der Buchhaltung über die Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt betreffend das Haushaltsjahr 2026 samt Anlagen zu genehmigen, welcher wesentlichen Bestandteil gegenständlichen Beschlusses darstellt.

2) Festzuhalten, dass der Nachtragshaushalt genehmigt wurde, die allgemeine Überprüfung der Haushaltsposten, einschließlich des Reservefonds und des Kassenbestandes erfolgt und die Beibehaltung des Haushaltsausgleiches gesichert ist.

3) Festzuhalten, dass sich der Haushalt 2026 zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Ausgleich befindet und somit keine weiteren Maßnahmen zur Herstellung des Gleichgewichts erforderlich sind.

4) Eine Abschrift gegenständlicher Maßnahme der Abschlussrechnung des Haushaltsjahres 2026 beizulegen.

5) Zu erklären, dass die vorliegende Maßnahme keine Ausgaben mit sich bringt.

Jeder Bürger/Jede Bürgerin kann gegen diesen Beschluss im Sinne von Art. 183, Abs. 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim Gemeindeausschuss Einspruch erheben. Innerhalb von 60 Tagen ab dem Tage, an dem die Veröffentlichungsdauer dieses Beschlusses abgelaufen ist (Art. 41, Absatz 2, Verwaltungsprozessordnung), kann beim Regionalen Verwaltungsgericht, Sektion Bozen, Rekurs eingebracht werden. Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen sowie Enteignungen, ist die Rekursfrist, gemäß Art. 120, Abs. 5, GvD 104 vom 02.07.2010, auf 30 Tagen ab Kenntnisnahme reduziert.

il parere del revisore dei conti;
la legge provinciale n. 25 del 12 dicembre 2016 “Ordinamento finanziario e contabile dei comuni e delle comunità comprensoriali”;
il decreto legislativo 18 agosto 2000 n. 267, in particolare l'art. 193, comma 2 e l'art. 175 comma 8;

il vigente regolamento sulla contabilità del Comune di Postal;

lo statuto vigente di questo Comune;

il Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige L.R. n. 2/2018.

il parere positivo riguardante la regolarità tecnica di questa delibera (VEIMUIXCbAg38PIlmsVb1wdb14+JTJ8QXsZcup/Uq E=).

Constatato che non è necessario il parere riguardante la regolarità contabile, dato che la presente delibera non comporta impegno di spesa.

ad unanimità di voti favorevoli espressi per alzata di mano

delibera

1) Di approvare la relazione della contabilità in merito alla salvaguardia degli equilibri di bilancio relativo all'esercizio finanziario 2026 insieme agli allegati, la quale costituisce parte essenziale della presente deliberazione.

2) Di dare atto che la variazione di assestamento generale è stata approvata, con la quale si attua la verifica generale di tutte le voci di entrata e di uscita, compresi il fondo di riserva ed il fondo di cassa, al fine di assicurare il mantenimento del pareggio di bilancio.

3) Di dare atto che il bilancio 2026 allo stato attuale si trova in pareggio e che quindi non sono necessarie ulteriori misure per il ripristino del pareggio.

4) Di allegare copia del presente atto al rendiconto dell'esercizio finanziario 2026.

5) Di dare atto che la presente deliberazione non comporta impegno di spesa.

Ogni cittadino/a può, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, presentare alla Giunta Comunale opposizione avverso questa deliberazione ai sensi dell'art. 183 comma 5 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige. Entro 60 giorni dal giorno in cui sia scaduto il termine della pubblicazione della delibera (art. 41, comma 2 del Codice del Processo Amministrativo) può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa, sezione di Bolzano. Se la deliberazione interessa l'affidamento di lavori pubblici ovvero espropri, il termine di ricorso, ai sensi dell'art. 120, comma 5, D.Lgs 104 del 02/07/2010, è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der Vorsitzende - Il Presidente:

UNKERKOFLEK Othmar-Franz

Letto, approvato e sottoscritto.

Die Gemeindesekretärin - La Segretaria comunale:

Doris von DELLEMANN

digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale